

«Wir haben gute Chancen»

Die Grabser Synchronschwimmerin Vivienne Koch blickt optimistisch in Richtung Olympiaqualifikation.

Robert Kucera

Grabs Seit fast zwei Jahren steht fest, dass Vivienne Koch die Schweiz im Synchronschwimmen anlässlich der Olympiaqualifikation in der Sparte Duett vertreten darf. Doch seither ist viel passiert: Erst fiel ihre Partnerin Noemi Peschl verletzt aus, für sie sprang Joelle Peschl ein. Und dann kam Corona – die Olympischen Spiele 2020 in Tokio mussten um ein Jahr verschoben werden.

Nun erfolgt für Vivienne Koch und Joelle Peschl der zweite Anlauf, um sich für Tokio zu qualifizieren. Die Schweizer Selektion für 2020 ist nach wie vor gültig. «Nur weil es ein Jahr später stattfindet, sind es nicht andere Olympische Spiele», erläutert Koch.

Olympiavorbereitung im Campus Sursee

Seit Monaten haben die beiden ihre Zelte im Campus Sursee (Gemeinde Oberkirch) aufgeschlagen. «Wir haben Bedingungen, die wir vorhin noch nie gehabt haben», schwärmt Koch von der Sportanlage. Swiss Aquatics, so heisst der Schweizer Schwimmverband, darf seine Athletinnen hier kostenlos einquartieren und trainieren lassen. Geld erhält der Campus vom Bund durch den Beitrag ans Nationale Sportanlagen-



Vivienne Koch und Joelle Peschl nehmen erneut Anlauf zu den Olympischen Sommerspielen in Tokio.

Bild: Stephan Tuor

konzept Nasak. Im selben Hallenbad trainieren zwei weitere Athletinnen, welche das Synchronschwimmen beim SC Flös Buchs erlernt haben: Lara Mechnig und Marluce Schierscher werden allerdings am Olympiaqualifika-

tionswettkampf vom 6. und 7. März in Tokio die Farben Liechtensteins vertreten. «Sie sind keine gewöhnlichen Konkurrenten», hält die Grabserin fest. «Wir haben gute Chancen», glaubt Vivienne Koch fest daran, ihren Olympia-

traum schon bald zu erfüllen. Dem Team aus dem Fürstentum räumt sie ebenfalls gute Chancen ein. «Ich hoffe, dass sie es auch schaffen», wünscht sich Koch, dass schon bald vier Flöser Tickets nach Tokio gelöst werden. 21